



LEADER Nachrichten

Februar 2008

Inhalt:

- Leader Förderungen neu
- Projektszene
- Veranstaltungen

■ **Leader Förderungen neu**

LEADER 07 – 13 ist integriert im Österreich Programm für Ländliche Entwicklung und hat in dieser Periode von der Mittelzuteilung einen starken Schwerpunkt im Bereich Land-//Forstwirtschaft und Erneuerbare Energie bekommen. Das wurde in der Erstellung der lokalen Strategie für das Innere Salzkammergut mitbedacht und Vorhaben wie etwa ein Regionales Energiekonzept und „Modernes Landmanagement“ für die landwirtschaftlichen Kleinstrukturen der Region eingebunden. Der Bereich Gewerbe und Tourismus ist ebenfalls gut dotiert, ein vergleichsweise schmales Budget gibt es für den Kulturbereich.

Im Bundesland Oberösterreich ist die Anzahl der Leaderregionen von 11 auf 24 gestiegen, das Bundesland Salzburg ist bis auf den Zentralraum ebenfalls nahezu flächendeckend mit 8 Leaderregionen abgedeckt (inklusive Fuschlseeregion, die sich in einem zweiten Call bewirbt). Dazu kommen noch zwei bundesländerübergreifende Regionen (Pillerseetal und wir: Inneres Salzkammergut mit Strobl und St. Gilgen).

Übersicht der verschiedenen Förderbereiche und Maßnahmen

- Gebietsübergreifende und transnationale Zusammenarbeit
(Starttreffen, Studien bzw. Untersuchungen zur Durchführung einer gemeinsamen Aktion inkl. Erfahrungsaustausch, Evaluierung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Landwirtschaft
 - Diversifizierung** (Landwirtschaftlicher Tourismus und Freizeitwirtschaft, Be- und Verarbeitung, Vermarktung, kommunale, soziale und sonstige bäuerliche Dienstleistungen, bäuerliches Handwerk)
 - Nicht direkt wertschöpfende Projekte** (Bewusstseinsbildende Maßnahmen Imagekampagnen, Studien, Projektentwicklungen)
 - Erneuerbare Energie/ Energiedienstleistungen** (Biomassenahwärmeverorgungsanlagen, Biogasanlagen bis 500 kWel, Erzeugungsanlagen für Energieträger)
- Forst (Maßnahmen zur Förderung der Erholungswirkung des Waldes, Schaffung kleiner Infrastruktureinrichtungen, Verbesserung der Erholungsinfrastruktur, Entwicklung und Vermarktung von Tourismusdienstleistungen mit Bezug zu ländlichem Tourismus, Erstellung oder Umsetzung fachbezogener Strukturkonzepte im ländlichen Raum, Demonstrations- und Informationsmaßnahmen zur Entwicklung und Aufwertung des Waldes im ländlichen Raum)
- Landwirtschaft/Bodenreform
 - Schutz und Entwicklung der Almen*
 - Verkehrerschließung ländlicher Gebiete*
 - Kulturlandschaft, Landschaftsgestaltung, Landschaftsentwicklung*
- Tourismus (Kooperationsprojekte im Bereich Marketing, Qualifizierung, Betreuung und Produktinnovation, innovative Marketingmaßnahmen von Tourismusverbänden, innovative Tourismusinfrastrukturprojekte)
- Wirtschaft/Gewerbe (Kooperationsprojekte für Kleinunternehmen in den Bereichen Marketing, Qualifizierung, Beratung und Produktinnovation)
- Nahversorgung (innovative Pilotprojekte, Bewusstseinsbildung, Marketing, Ausbildung und Beratung)
- Dorfentwicklung (Dorfentwicklungskonzepte, Grünraumgestaltung in Dorfbereichen, Revitalisierung regionaltypischer und baukulturell wertvoller Gebäude im Dorfbereich zur Belebung der Ortskerne)
- Naturschutz (Erhaltung und Instandsetzung von Biotopen, Themenwege zu Naturschutzthemen, Besucherlenkungssysteme in Schutzgebieten, Naturführungen in Schutzgebieten zu Fachthemen, Sonstige Projekte: Bewusstseinsbildung, Bewirtschaftungspläne, Managementpläne, Schutzgebietsmanagement)
- Lokale Agenda 21

- Interkommunale Projekte (mind. 3 Gemeinden)
zur Erhaltung und Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum,
zur Chancengleichheit
- Kultur (Kulturleitprojekte mit eindeutig kulturellem und künstlerischem Schwerpunkt
unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischen Kulturschaffens)

■ Projektszene

„Modernes Landmanagement“

Wie können die Landwirte im Inneren Salzkammergut in Zukunft die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen aufrecht erhalten und wertschöpfender gestalten? Was können wir gemeinsam dazu beitragen, dass das Salzkammergut auch weiterhin eine strukturierte und offene Kulturlandschaft bleibt als Basis für einen funktionierenden Tourismus und lebenswerten Siedlungsraum?

Zu diesen Themen fand am 14. Jänner 08 im Vereinssaal Bad Goisern eine Auftaktveranstaltung der Bezirksbauernkammer mit dem Leiter des Landwirtschaftlichen Forschungszentrums Raumberg Gumpenstein, Univ.-Doz. DI Dr. Karl Buchgraber, den Ortsbauernobmännern und Regis statt. Der steirische LABg. Ing. Josef Ober referierte am Beispiel der Region Vulkanland über „Regionale Zukunft selbst gestalten“.

Es ist der Beginn einer intensiven Auseinandersetzung innerhalb der Landwirtschaft und in weiterer Folge gemeinsam mit der Tourismusbranche, der Wirtschaft und den Konsumenten. Modernes Landmanagement könnte heißen: flächendeckend gemeinsam produzieren, gemeinsame Nutzung von Infrastruktur, z.B. Gebäuden, Maschinen, etc...

Die Bewirtschaftung soll für den Einzelnen deutlich erleichtert und optimiert werden. Hier sollen neue Modelle, angepasst an die regionalen Gegebenheiten, angedacht und entwickelt werden. Unter reger Beteiligung von Landwirten und Landwirtinnen, Mitgliedern der Bezirksbauernkammer und des Maschinenrings wurden vier Arbeitskreise zu folgenden Themen gebildet:

- „Milchwirtschaft“ (Leiter: Christian Zierler)
- „Mutterkuh“ (Leiter: Anton Giorgini)
- „Schafe/Ziegen/Pferd und Wild“ (Leiter: Thomas Schmalnauer)
- „Wald“ (Leiter: Alois Kogler)

Die ersten konstruktiven Treffen haben bereits stattgefunden. Die Beteiligten wollen sich in einem Verein „Modernes Landmanagement“ zusammenschließen und in diese Plattform auch den Tourismus und das Gewerbe mit einbinden, da diese regionalen Themen nur gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden können. Das Thema wird bei der nächsten LAG Sitzung präsentiert und diskutiert werden. Maßnahmen und Aktivitäten, die sich aus diesen Arbeitskreisen entwickeln, werden in Folge über konkrete Leaderprojekte umgesetzt werden.

„Regionales Energiekonzept Inneres Salzkammergut“

Bereits im April 2007 haben die Bürgermeister der Region bzw. ihre Vertreter in einer gemeinsamen Besprechung im Techno-Z Bad Ischl ihre Absicht, ein regionales Energiekonzept über die gesamte Leaderregion zu erstellen, bekundet. Das Vorhaben wurde in die lokale Entwicklungsstrategie aufgenommen. Inzwischen gibt es dazu ein ausformuliertes Projekt, bestehend aus drei Teilen:

- a) In einem ersten Schritt soll das Potenzial zum effizienten Umgang mit Energie erfasst werden und ein Maßnahmenkatalog für den Weg zur energieeffizienten Region entstehen.
- b) Der zweite Schritt besteht aus einer Informationsoffensive zum Thema Erneuerbare Energie und deren Nutzungsmöglichkeiten in der Region.
- c) Im dritten Schritt werden Pilotprojekte zur Energieeffizienz ausformuliert und vorbereitet.

Das Techno-Z Bad Ischl wird dazu die Trägerschaft übernehmen. Derzeit wartet man noch auf die Förderrichtlinien seitens Bund und Land. Nach Abklärung der Fördersituation und Eigenmittelaufbringung wird das als eines der ersten Projekte zur Einreichung kommen.

■ Veranstaltungen

- „REGIS und das neue LEADER-Programm“
Zu diesem Thema hat die Wirtschaftskammer Bad Ischl / Junge Wirtschaft am 14. Februar 2008 im Bräugasthof in Hallstatt eingeladen. Regis informierte über Ziele, Funktionsweise und Kriterien für Leader-Projekte.

Aktuelle Termine

- Jour Fixe der Regionalmanagements und Leader-Regionen Gmunden und Vöcklabruck, 26. Februar 2008, Vormittag in Hallstatt.
Nachmittag: Besichtigung der neuen Krippensteinbahn in Obertraun
- LEADER-Auftaktveranstaltung des Landes Oberösterreich
im Veranstaltungszentrum „Atrium“ in Bad Schallerbach
29. Februar 2008 14.00 – 18.00 Uhr
Gastreferent: Dr. Franz Josef Radermacher (Global Marshal Plan)

REGIS Büro:

Salzbergstraße 21, A- 4830 Hallstatt, Tel. 06134-8723, Mobil: 0676-9257290, Fax 06132-200-4330
e-mail: office@regis.or.at / Homepage: www.regis.or.at